

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

# Erstellung eines integrierten Handlungskonzepts für die Region Landeshauptstadt Düsseldorf – Kreis Mettmann

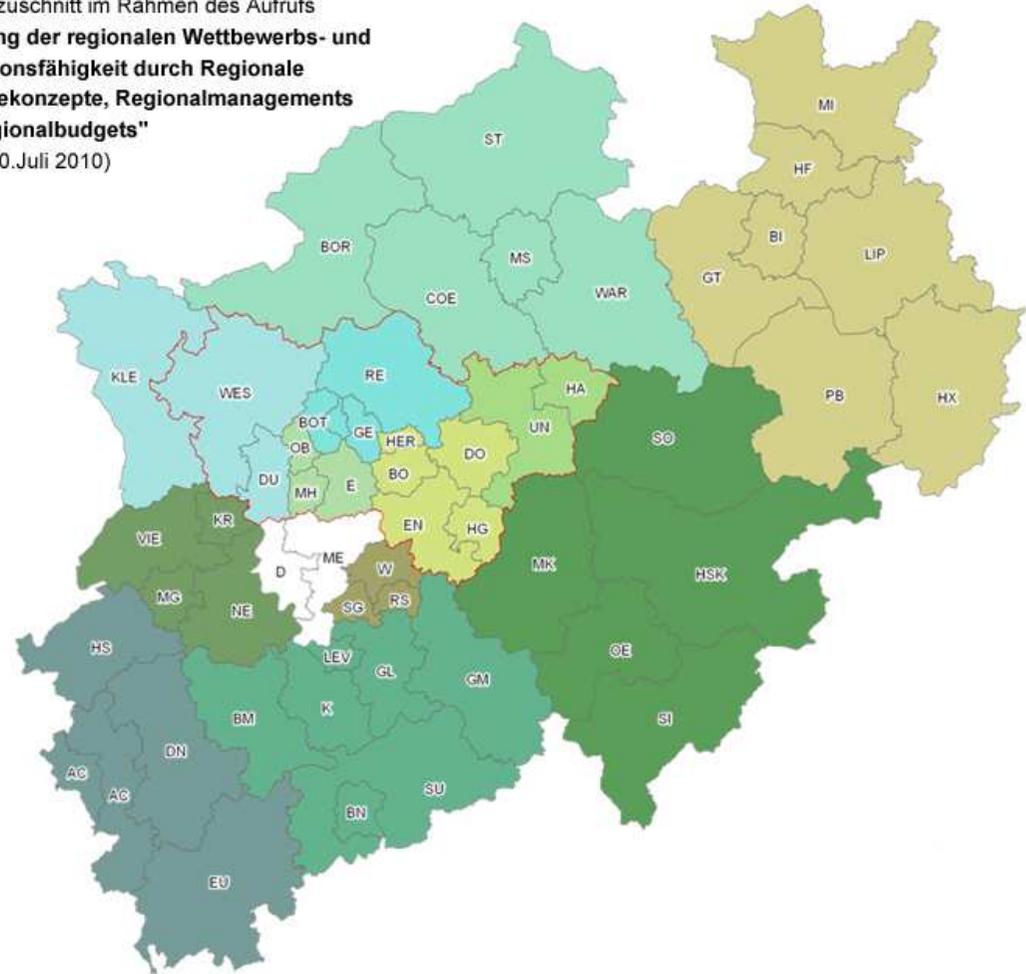
Oliver Lühr (Prognos AG)  
Mettmann, 05.02.2015

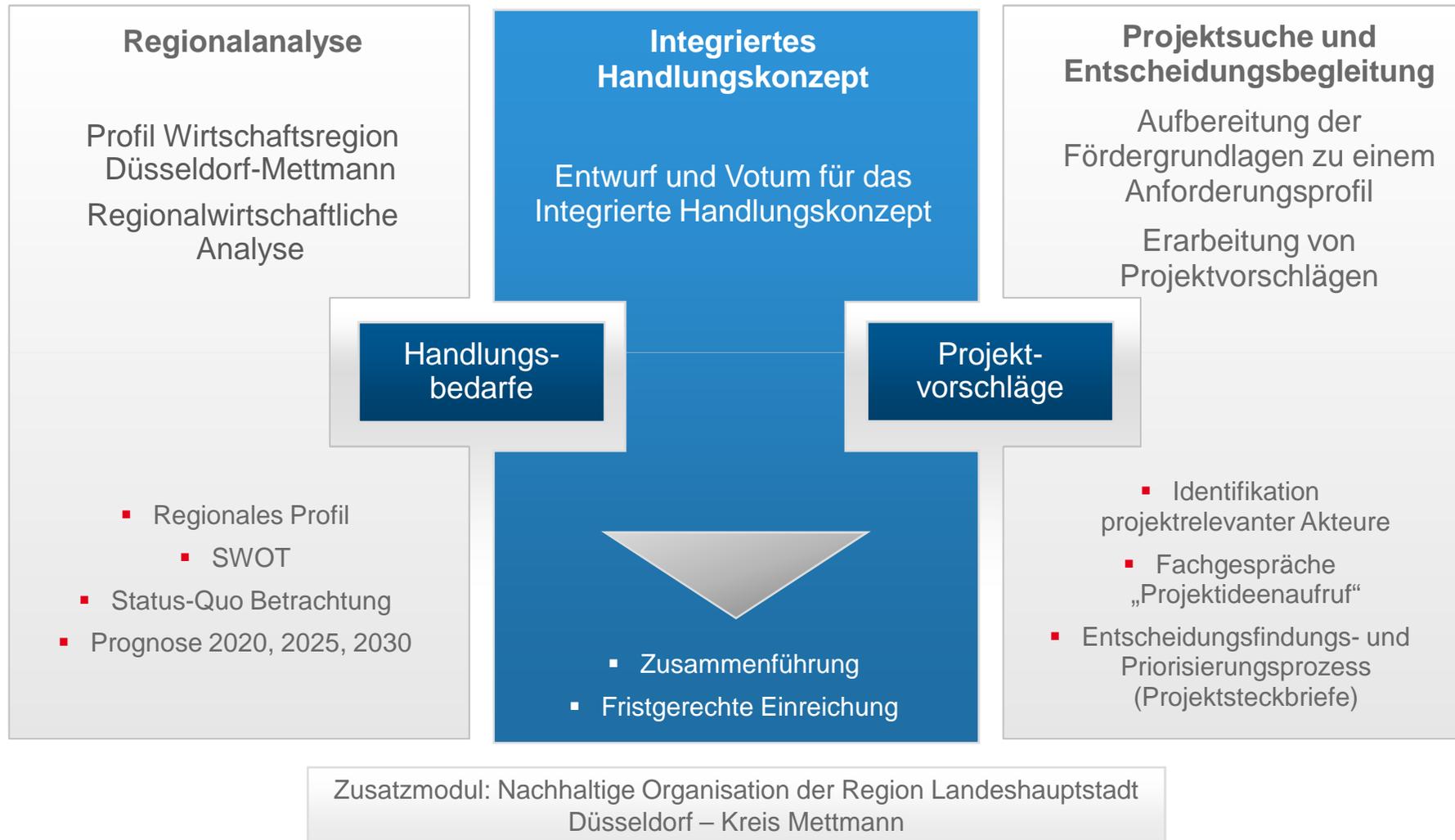


- 1** Call Regio.NRW
- 2** Integriertes Handlungskonzept und Projekte
- 3** Zentrale Handlungserfordernisse und Projektideen
- 4** Weitere Handlungserfordernisse

- Ziel: Stärkung der Regionen als Handlungsebene durch Verbesserung ihrer Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit
- Intelligente Spezialisierung unterstützen
- Auswahl der besten Projekte zur Entwicklung der Regionen

Regionszuschnitt im Rahmen des Aufrufs  
**"Stärkung der regionalen Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit durch Regionale Strategiekonzepte, Regionalmanagements und Regionalbudgets"**  
(Stand 20.Juli 2010)





- Wirtschaftsraum
- Sozialstruktur und Arbeitsmarkt
- Infrastruktur
- Planung, Klimaschutz und Tourismus

Ableitung der regionalen Handlungserfordernisse

Regionalwirtschaftliche Analyse

SWOT

Ziele und Strategien

Projekte

Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken der regionalen Entwicklung

Ableitung von Projekten aus den definierten Zielen und Strategien

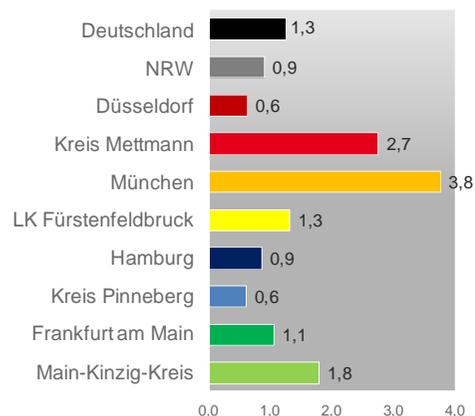
## Handlungserfordernis: Innovationen

- Regionale Innovationskraft mit hohem Anteil FuE-Beschäftigter und hoher Patentdichte
- Reges Gründungsgeschehen: Düsseldorf deutlich, der Kreis Mettmann leicht über Bundes- und Landesschnitt
- Attraktive Wissenschafts- und Hochschullandschaft mit wirtschaftsnaher Forschung und Ausbildung im Kreis Mettmann
- Engagement bei Wissens- und Technologietransfer
- Kreative Orte für innovative Lösungen und Gründungen

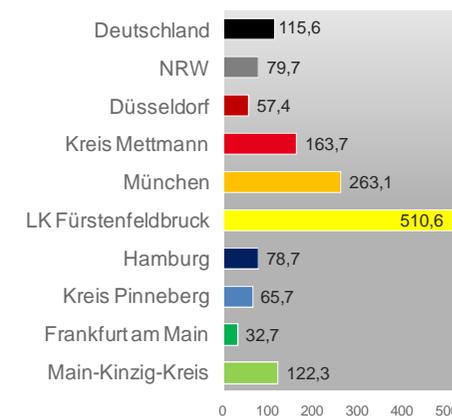


**Entwicklungsziel 1: Stärkung der Innovationsintensität im Besonderen der KMU-Basis durch kreativen und intensiven Austausch zwischen Unternehmen, Kreativen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen**

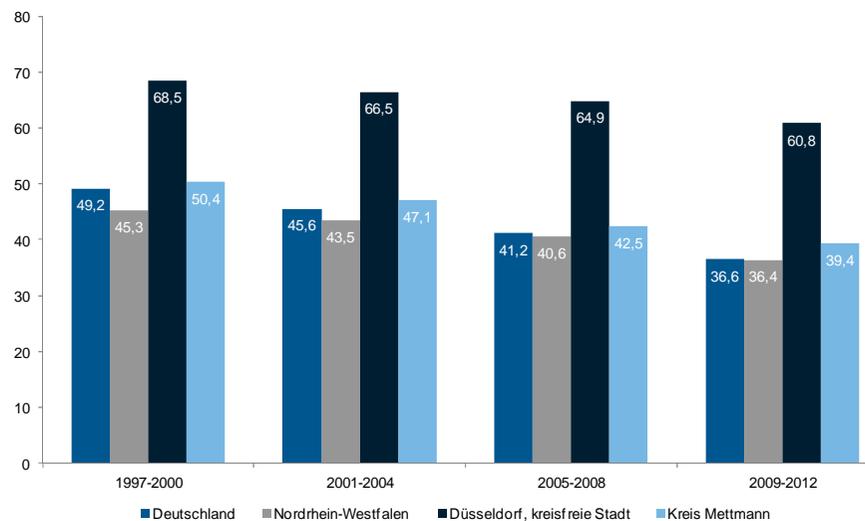
Anteil der FuE-Beschäftigten in der Wirtschaft 2011 in %



Patentanmeldungen je 100.000 Erwerbstätige 2011/2012 p.a.



Gründungen je 10.000 Erwerbstätige



**Entwicklungsziel 1: Stärkung der Innovationsintensität im Besonderen der KMU-Basis durch kreativen und intensiven Austausch zwischen Unternehmen, Kreativen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen**

## **IIDE - InnovationsInitiative Düsseldorf / Kreis METtmann**

**Idee der InnovationsInitiative** ist die Schaffung einer physischen Plattform, eines kreativen Treffpunktes, wo Partner aus Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft gemeinsam in den Fokusbereichen der regionalen Wirtschaft Innovationen generieren, transferieren und in wirtschaftliche Wertschöpfung überführen. IIDE bringt Angebot und Nachfrage / Problem und Lösung zusammen.

IIDE baut auf den Stärken der Region auf und bindet bestehende Kompetenzen ein. Im Fokus stehen Querschnittsinnovationen an der Schnittstelle der regionalen Kompetenzbereiche.

**Open Innovation** bedeutet, dass Innovationsprozesse von der herkömmlichen geschlossenen Form über Unternehmensgrenzen hinaus nach außen geöffnet werden, um Forscher, Lieferanten, Unternehmen anderer Branchen und Kunden gezielt in die Problemlösung und Generierung neuer Ideen einzubinden.

### **Akteursgruppen:**

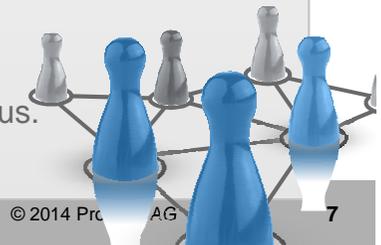
- KMU und Global Player mit unterschiedlichem Branchenfokus
- Kreative und Start-Ups
- Wissenschaftler und Studenten

### **Plattformen:**

- **IIDE Event (physische Plattform):** die Beteiligten treffen sich in einer Art Innovation Camp und arbeiten gemeinsam an einer Problemstellung.
- **IIDE Space (virtuelle Plattform):** die Akteure tauschen ergänzend virtuell ihre Ideen zu einer Problemstellung aus.
- **IIDE International (Intern. Matching):** Innovative internationale Orte werden aktiv in die Innovationsprozesse in der Region eingebunden.

### **Kooperationspartner:**

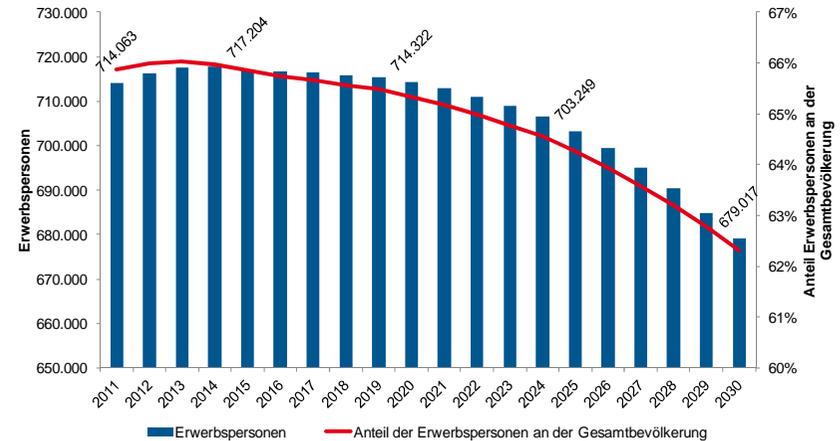
- Kompetenznetzwerke, Cluster und Hochschulen der Region, CEDUS, DIWA, Gründernetzwerk go-dus. Garage Bilk u.A.



## Handlungserfordernis Fachkräfte

- **Älter, aber nicht weniger**
  - Stagnierende regionale Bevölkerungszahl durch deutlichen Rückgang im Kreis Mettmann und Wanderungsgewinne in Düsseldorf
  - Verschiebung der Alterstruktur zu Ungunsten der jungen Bevölkerung
  - Rückgang des Erwerbspersonenpotenzials

Erwerbspersonenpotenzial



## Handlungserfordernis Auslandskompetenz

- **Internationale Strahlkraft und hohe Auslandskompetenz, zentrale Standortfaktoren:**
  - Messe Düsseldorf
  - Flughafen Düsseldorf
  - Sitze multinationaler Unternehmen
  - IHK und Wirtschaftsförderung beraten zum Thema Internationalisierung
  - internationale Beraterbranche

	Bev. ausländischer Nationalität	SVB ausländischer Nationalität (SVB am Arbeitsort)
<b>Deutschland</b>	8,7 %	7,7 %
<b>NRW</b>	9,9 %	8,4 %
<b>Region D/ME</b>	13,6 %	11,1 %
<i>hiervon:</i>		
<b>Düsseldorf</b>	17,0 %	11,5 %
<b>Kreis Mettmann</b>	9,4 %	10,3 %

**Entwicklungsziel 2: Nutzung und Ausweitung des Fachkräftepotenzials und Stärkung der Auslandskompetenz durch Weiterentwicklung der Willkommenskultur für internationale Fachkräfte**

**Entwicklungsziel 2: Nutzung und Ausweitung des Fachkräftepotenzials und Stärkung der Auslandskompetenz durch Weiterentwicklung der Willkommenskultur für internationale Fachkräfte**

## „BusinessMeet+GreetArea“ Düsseldorf / Kreis Mettmann

**Idee:** Einrichtung eines **One-Stop-Shops für ausländische Fach- und Führungskräfte** in der Region Düsseldorf-Kreis Mettmann

### Leistungen:

- Beratung über Berufs- und Karrierechancen, Informationen zu Studien- und Weiterbildungsangeboten
- Lotsenfunktion zu anderen Angeboten, Institutionen und Anlaufstellen
- Informationen zu Sprachkursen, zur Kinderbetreuung, zu kulturellen Angeboten und Freizeitmöglichkeiten
- Informationen über Vereine, Verbände und sonstige Netzwerke
- Socializing-Angebote für die Fachkräfte, ihre Ehepartner und Familien
- Tandem-Bildung zwischen Neuankömmlingen und an deren Herkunftsland Interessierten
- Vermittlung von Studentenjobs für ausländische Studierende -> Anbahnung von Kontakten
- Informationen für lokale Firmen, die Fragen zu internationalem Personal haben

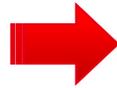
**Die BusinessMEET+GreetArea knüpft an die Stärken der Region an und bindet bestehende Kompetenzen ein.**

### Mögliche Kooperationspartner:

- Personalabteilungen der Unternehmen
- Konsularische Vertretungen
- Arbeitsagenturen
- Hochschulen
- Relocation Service-Unternehmen
- Personalberatungen
- Länder- oder bilaterale Vereine

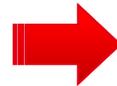


Handlungserfordernis  
Gründungen



Entwicklungsziel 3: Stärkung der Gründungsperformance  
zur weiteren Dynamisierung der gemeinsamen  
Schlüsselbranchen

Handlungserfordernis  
Naturraum und Klimaschutz



Entwicklungsziel 4: CO2 - Minderung im gewerblichen  
Mittelstand und Entwicklung eines Gesamtansatzes  
einer „smart region“

Handlungserfordernis  
Mobilität



Entwicklungsziel 5: Aufrechterhaltung der multimodalen  
Erreichbarkeit von Unternehmen und Entwicklung  
intelligenter Mobilitätslösungen

Handlungserfordernis  
Regional Governance



Entwicklungsziel 6: Stärkung der strategischen regionalen  
Zusammenarbeit

Wir geben Orientierung.



## Oliver Lühr

Principal

---

prognos | Schwanenmarkt 21 | 40213 Düsseldorf

---

Tel: +49 211 91316-137

Mobil: +49 160 88 290 80

E-Mail: [oliver.luehr@prognos.com](mailto:oliver.luehr@prognos.com)